



So zügig wie nach der Futtermahd sollen in der LPG (P) Gleina, Kreis Nebra, auch die abgeernteten Getreideflächen umgebrochen und neu bestellt werden. Das Foto zeigt (v. l.n.r.) die Kollegen Erich Eula, Mechanisator, Kollegin Irmgard Adamski, Delegierte des Bauernkongresses, in einem Gespräch mit dem Brigadier Genossen Heinz Glawion und dem Parteigruppenorganisator Wolfgang Raabestein.

Foto: Rolf-Dieter Schmidt

Wie in Albersroda und Milzau werden auch andere Parteiorganisationen darauf achten: Wenn die Technik umgesetzt werden muß, dann sind alle damit verbundenen Fragen mit den Genossenschaftsbauern und Arbeitern gründlich zu besprechen. Volkswirtschaftliche Effektivität und gegenseitiger Vorteil werden in jedem Falle die Grundlagen für solche erforderlichen Maßnahmen sein. Darauf zielen auch die Hinweise und Vorschläge von Genossenschaftsbauern und Arbeitern ab, die sie in der Diskussion zu den Erntekonzeptionen machen.

In Leitungs Sitzungen, Parteiversammlungen und in Brigadeberatungen werden im Juli die von den LPG-Vorständen erarbeiteten und in den Kooperationsräten beratenen Programme des Erntewettbewerbs diskutiert. Um das Wett-eifern um höchste Ergebnisse und beste Leistungen wirkungsvoll zu entfalten, sind diese Programme schon jetzt durch viele Verpflichtungen und Vorschläge aus den Kollektiven ergänzt worden. In diesem Wettbewerb geht es darum, die geplanten Ertragsparameter mit geringsten Verlusten und Kosten zu erreichen sowie die agrotechnischen Termine strikt einzuhalten. Durch ihn soll auch die Einheit von Mähdrusch, Strohbergung, Bodenbearbeitung und Aussaat gewährleistet werden.

Auf der Grundlage eines Beschlusses der Parteileitung in der LPG (P) Beesenstedt hat der Vorstand Maßnahmen getroffen, daß auf den Erntefeldern und bei den Bestellarbeiten verbindlich nach Normativen und Bestwerten gearbeitet wird. Auch andere Parteiorganisationen drängen darauf, die Grundfonds voll auszulasten, Material und Energie rationell einzusetzen und

den Produktionsverbrauch zu senken. Hierbei hat sich in Beesenstedt und in anderen LPG die Schichtarbeit gut bewährt.

Das Sekretariat der Bezirksleitung und die Kreisleitungen helfen den Grundorganisationen dabei, den sozialistischen Wettbewerb und den Leistungsvergleich politisch wirksam zu führen. In Anleitungen der Parteisekretäre, in Erfahrungsaustauschen und durch schriftliche Materialien sollen beste Ergebnisse des Vergleiches verallgemeinert werden. Es ergibt sich aber auch die Aufgabe, die Genossen in den staatlichen Organen noch besser zu befähigen, den Vorständen der LPG an Ort und Stelle zu helfen, den Leistungsvergleich ergebnisreich führen zu können.

Die Erfahrungen aus der Frühjahrsbestellung, bei der Futterernte und in den LPG der Tierproduktion lehren: Aus dem konsequenten Vergleich der Leistungen und aus einer guten Information über den Stand der eigenen Arbeit entspringen stets neue Aktivitäten und Initiativen der Kollektive.

Der Ernteverlauf, das Tempo und die Qualität bei der Wiederbestellung der Flächen werden von richtigen Leitungsentscheidungen stark beeinflusst. Die Bezirksleitung orientiert deshalb darauf, die eigene Verantwortung der Kooperationsräte und der Vorstände der Genossenschaften der Pflanzenproduktion wesentlich zu erhöhen. Gerade bei einem ungünstigen Witterungsverlauf werden hohe Anforderungen an eine operative und bewegliche Leitung gestellt. Die zielgerichtete politische und fachliche Führung der Kollektive, ihre Einbeziehung in die Organisation der Arbeit erbringen den Erfolg.